

**Verwendung nur noch zur Reparatur,
nicht für Neukonstruktionen.**

Für Neukonstruktionen DIN 28121 verwenden.

Inhalt

1	Anwendungsbereich.....	1
2	Normative Verweisungen	1

Zu dieser Guideline Technik gehört Anhang A.

1 Anwendungsbereich

Schaugläser sind möglichst zu vermeiden. Ist ihr Einsatz jedoch unumgänglich, so ist die kleinstmögliche Größe zu verwenden.

Die Schaugläser sind als zusammenmontierte versiegelte Einheit anzuwenden. Eigenmächtige Veränderungen sind nicht zulässig. Für Nut- und Federausführung kann aus dem Flanschunterteil die Feder herausgedreht werden. Sie passen auf Stutzen nach DIN 28115 bzw. DIN 28025, sowie auf Blockflansche nach DIN 28117 bzw. auf die Behälterstutzen für Schaugläser nach DIN 28120. Anschlussmaße (Anschlussgrößen: DN 50 bis 200, PN 10/16 und PN 25) nach DIN 2501. Sie können für die in Tabelle 1 angegebenen maximalen zulässigen Drücke und zulässigen maximalen Temperaturen eingesetzt werden.

Es sind grundsätzlich Schauglasplatten aus Borosilicatglas nach DIN 7080 zu verwenden.

2 Normative Verweisungen

Diese Guideline Technik enthält durch Verweisungen Festlegungen aus anderen Publikationen, diese sind an den jeweiligen Stellen im Text zitiert und nachstehend aufgeführt.

DIN 2501	Flansche
DIN 7080	Runde Schauglasplatten aus Borosilicatglas für Druckbeanspruchung ohne Begrenzung im Tieftemperaturbereich
DIN 28025	Stutzen aus nichtrostendem Stahl - PN 10 bis PN 40
DIN 28115	Stutzen aus unlegiertem Stahl - PN 10 bis PN 40
DIN 28117	Blockflansche für Behälter und Apparate - Anschlussmaße PN 10 bis PN 40
DIN 28120	Runde Schaugläser mit Fassung im Kraftauptschluss
DIN 28121	Runde Schaugläser mit Fassung im Kraftnebenschluss
DIN EN 10028	Flacherzeugnisse aus Druckbehälterstählen

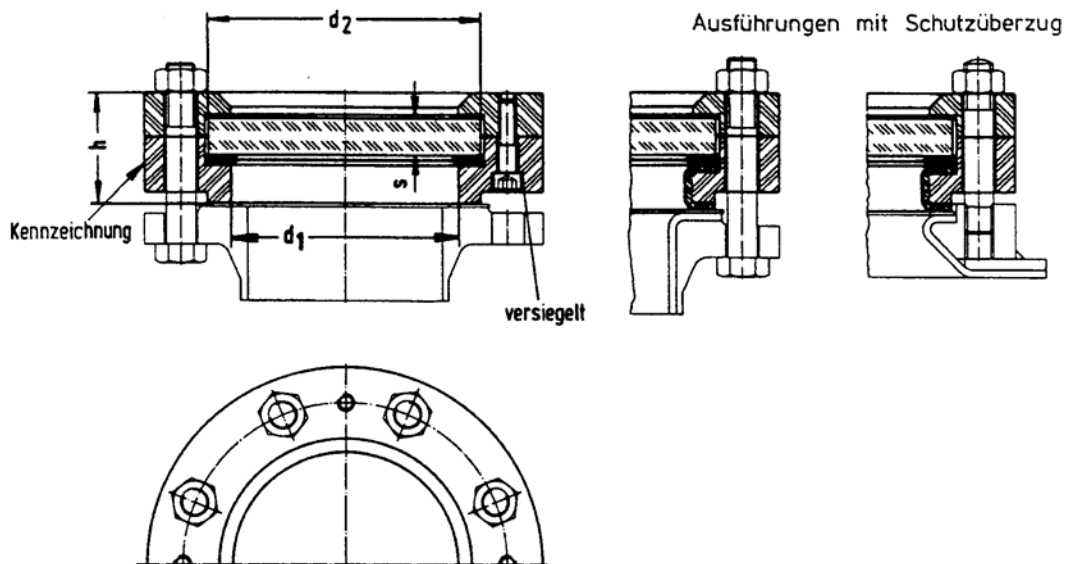


Bild 1 — Schauglas komplett

Bezeichnung eines runden Schauglases mit Fassung der Anschlussgröße DN 100, PN 16, nichtrostender Stahl Werkstoff-Nr. 1.4571

Schauglas komplett WN 70-0098-100-16-1.4571

Tabelle 1

Anschlussgröße		maximaler zulässiger Druck bar		Durchblick	Schauglasplatte nach DIN 7180	Gesamthöhe	Zeichnungsnummer
DN	PN	bis 120 °C	bis 200 °C	d ₁	d ₂ x s	h	1)
50	16	16/-1	13/-1	73	100 x 15	50	01742 – 70027 - 0
	25	25/-1			100 x 20	55	01742 – 70028 - 0
80	16	10/-1		100	125 x 15	52	01742 – 70029 - 0
	25	25/-1			125 x 20	57	01742 – 70030 - 0
100	16	10/-1		125	150 x 20	53	01742 – 70031 - 0
	25	25/-1			150 x 30	72	01742 – 70032 - 0
150	16	10/-1			150 x 20	60	01742 – 70033 - 0
	25	25/-1			150 x 30	68	01742 – 70034 - 0
200	10	10/-1	8/-1		150 x 20	60	01742 – 70035 - 0
	25	25/-1	20/-1		150 x 30	70	01742 – 70036 - 0

1) Bei Anwendung einer Zeichnung nur für Reparaturzwecke

Werkstoffe:	Stahl (P 265GH nach DIN EN 10028), Stahl gummiert, Stahl homogen verbleit, nichtrostender Stahl (Werkstoff-Nr. 1.4541 bzw. 1.4550 oder Werkstoff-Nr. 1.4571 bzw. 1.4580). Bleche sind auf Doppelung zu prüfen.
Kennzeichnung:	Das komplette Schauglas ist an der im Bild angegebenen Stelle zu kennzeichnen mit: Herstellerkennzeichen, Nennweite, maximal zulässigem Druck bei zulässiger maximaler Temperatur 200 °C und Werkstoff. Schaugläser, bei denen Flanschober- und Flanschunterteil aus verschiedenen Werkstoffen gefertigt werden, ist auch das Flanschoberteil mit dem betreffenden Werkstoff zu kennzeichnen.

Frühere Ausgaben

70-0098:
06.74; 03.79; 11.81;

Änderungen

Gegenüber der letzten Ausgabe wurden folgende Änderungen vorgenommen

- Verwendung nur noch zur Reparatur, nicht für Neukonstruktionen.
- Druck- und Temperaturbezeichnung geändert
- Werkstoff aktualisiert
- Normative Verweisungen aufgenommen
- Anhang A mit Zeichnungen aufgenommen